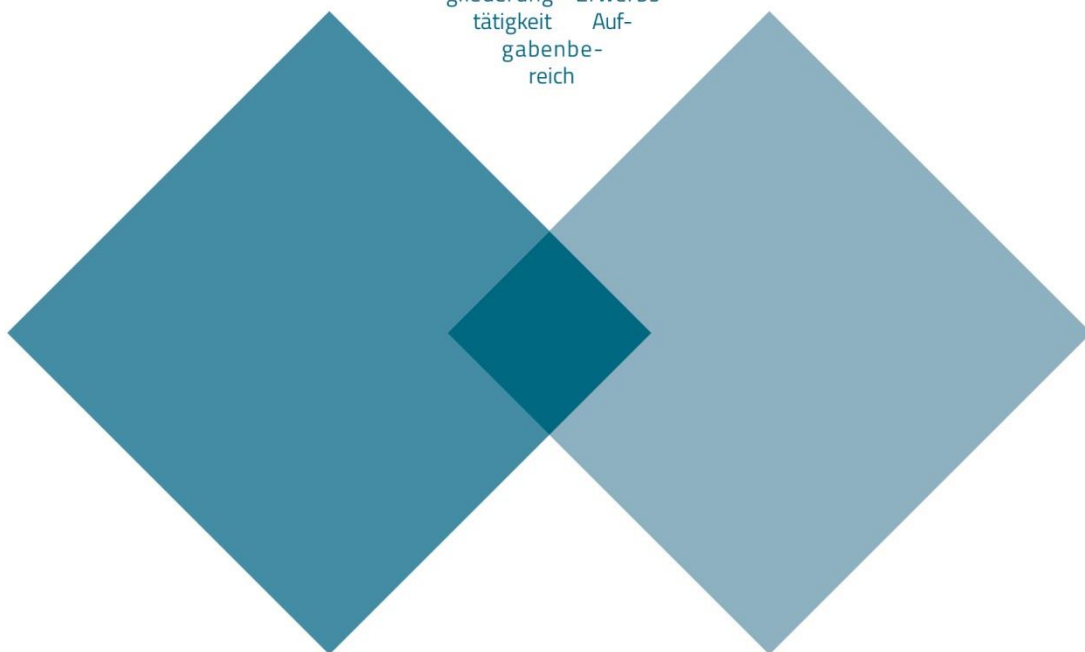


Bei-
träge Aus-
gleichskasse Al-
tersgrenze Beiträge
AHV Anspruch Altersrente
Rentenvorbezug Beitragspflicht
Kinderrenten Kürzungsbetrag Einkom-
men Kosten IV Beitragszeiten Betreuungsgut-
schriften Grundlage Berechnung Alters-, Hinterlas-
senen- oder Invalidenrente Beitragsjahre Bundesgesetz
Familienzulagen Versicherungspflicht Versicherungsmöglich-
keiten EO Ausland Arbeitgeber Arbeitgeberin Unternehmen
Organisationen Betriebsstätte Schweiz Krankheit Unfall
Invalidität Taggelleistungen Anspruch Mutter-
schafts-Entschädigung Erwerbsausfall-Ent-
schädigung Zivildienst Militär Taggelder
Eingliederungsmassnahmen Le-
bensunterhalt Familie Ein-
gliederung Erwerbs-
tätigkeit Auf-
gabenbe-
reich



Geschäftsbericht 2018

AUSGLEICHSKASSE
GEWERBE HANDEL INDUSTRIE
GRAUBÜNDEN GLARUS

INHALTSVERZEICHNIS

EDITORIAL	1
<hr/>	
ALLGEMEINES	2
JAHRESVERSAMMLUNG DES KASSENVorSTANDES	2
AUSSCHUSS DES KASSENVorSTANDES	2
REVISIONSSTELLE	2
<hr/>	
ORGANISATION	3
<hr/>	
KENNZAHLEN	4
MITGLIEDER	4
AHV-BEITRÄGE	4
FAK-BEITRÄGE	5
FAMILIENZULAGEN	5
AHV-LEISTUNGEN	6
IV-LEISTUNGEN	6
<hr/>	
FINANZEN	7
BETRIEBSRECHNUNG	7
CO ₂ -ABGABE	8
ZINSEN	8
<hr/>	
VERWALTUNGSRECHNUNG	9
ERFOLGSRECHNUNG	9
BILANZ	9
<hr/>	
RECHTSDIENST	10
ARBEITGEBERKONTROLLEN	10
INKASSO	10
EINSPRACHEN	10

Oberstes Ziel der Ausgleichskasse für Gewerbe, Handel und Industrie in Graubünden/Glarus (AKGHI) ist es, ihren Mitgliedern eine kostengünstige Möglichkeit für die Abrechnung ihrer AHV-Beiträge und überdurchschnittliche Dienstleistungen zu bieten. Dafür braucht es Kostendisziplin und eine hervorragende Kundenbetreuung. Im abgelaufenen Geschäftsjahr profitierten über 1500 Betriebe von den Dienstleistungen unserer Ausgleichskasse. Dabei rechneten die Arbeitgebenden eine AHV-pflichtige Lohnsumme von über einer Milliarde Franken mit der AKGHI ab.

Ein hoher Automatisierungsgrad in den Abrechnungsverfahren sowie kompetente und dienstleistungsorientierte Mitarbeitende prägen unsere Ausgleichskasse. Gerade diese beiden Stärken erfordern permanente Anpassungen, Weiterentwicklungen und Strukturbereinigungen. Um diese Verbesserungen zu finanzieren, ist kontinuierliches Wachstum zwingend. Im vergangenen Geschäftsjahr haben diese Themen den Ausschuss des Kassenvorstandes und die Kassenleitung in besonderem Mass beschäftigt.

IT-Dienstleistungen haben ihren Preis. Sie erfordern geeignete Hardware, benutzerfreundliche Software und entsprechende Lizenzen. Unsere Ausgleichskasse bietet den Kundinnen und Kunden weitgehend automatisierte und effiziente Geschäftsprozesse. Diese entsprechen den Erwartungen an eine moderne Ausgleichskasse und werden auch in Zukunft für Arbeitgebende entscheidungsrelevant bei der Wahl der Abrechnungsstelle für AHV-Beiträge sein.

Hinter den Dienstleistungen unserer Ausgleichskasse stehen aber nicht nur Computer. Die Kundenzufriedenheit hat bei uns oberste Priorität. Mit der Wahl des neuen Kassenleiters, Daniel Brazerol, einem ausgewiesenen Fachmann im Sozialversicherungsbereich, der Anstellung weiterer versierter Fachspezialistinnen sowie der gezielten Förderung von Aus- und Weiterbildungen, konnten wir unser wichtigstes Ziel, die Kundenzufriedenheit, erreichen.

Um die vorteilhaften Verwaltungskosten für unsere Mitglieder - trotz Investitionen in die Zukunft - auf dem aktuellen tiefen Niveau zu halten, braucht es Neukunden. Mit einem Lohnsummenzuwachs von über 80 Mio. Franken sind unsere Erwartungen an das Geschäftsjahr 2018 bei Weitem übertroffen worden. Die Mitarbeitenden haben den zusätzlichen Arbeitsaufwand bestens bewältigt und gleichzeitig die Rentenerhöhungen per 1. Januar 2019 erfolgreich umgesetzt. Wir freuen uns, wenn künftig noch mehr Mitglieder der Gründerverbände von den Vorzügen unserer Ausgleichskasse profitieren, zumal dies gesetzlich auch so vorgesehen wäre.

Mit der Jubiläumsfeier vom 18. Juni 2018 zum 70-jährigen Bestehen unserer Institution hatten wir die Gelegenheit, uns bei Kunden und Geschäftspartnern für die gute und teils langjährige Zusammenarbeit zu bedanken. Ein volles GKB-Auditorium folgte dem spannenden Vortrag des SRF-Auslandkorrespondenten Adrian Arnold zum Thema «Deutschland: Wohin des Weges?» und den anschliessenden Fragen von Hansmartin Schmid.

Ziel unserer Ausgleichskasse wird es auch in Zukunft sein, die Arbeitgebenden von hohen Verwaltungskosten zu entlasten und damit einen wertvollen Beitrag an die Wirtschaft und Unternehmen in den Kantonen Graubünden und Glarus zu leisten. Den Mitgliedern der AKGHI danke ich an dieser Stelle herzlich für ihre Treue zu unserer Institution.

Mein besonderer Dank gilt auch dem Vorstand und dem gesamten Kassenteam. Beide haben mich in meinem 1. Präsidialjahr in besonderer Weise mit Rat und Tat unterstützt.

Daniel Waldvogel
Präsident

ALLGEMEINES

JAHRESVERSAMMLUNG DES KASSENVRSTANDES

Die Jahresversammlung fand am 16. Mai 2018 unter dem Vorsitz des Präsidenten, Daniel Waldvogel, in Schnaus statt. Es wurden die Jahresrechnung 2017, der Geschäftsbericht 2017 sowie das Budget für das Rechnungsjahr 2018 behandelt und genehmigt.

AUSSCHUSS DES KASSENVRSTANDES

Der Ausschuss tagt regelmässig und arbeitet eng mit der Kassenleitung zusammen. Die Hauptaufgaben des Ausschusses liegen in der Vorbereitung der Geschäfte zu Händen des Kassenvorstandes. Ins Berichtsjahr fallen insbesondere die Durchführung der Jubiläumsfeier 70 Jahre AHV, die Wahl der neuen Kassenleitung sowie die Vorbereitung des Budgets 2019.

REVISIONSSTELLE

Die Geschäftstätigkeit der Ausgleichskasse für Gewerbe, Handel und Industrie in Graubünden/Glarus wird jährlich gemäss den massgebenden gesetzlichen Vorschriften durch die Capol & Partner AG geprüft. Die Revisionsstelle erstattet der Ausgleichskasse, dem Bundesamt für Sozialversicherungen, der Zentralen Ausgleichsstelle ZAS, der Handelskammer und Arbeitgeberverband Graubünden, dem Bündner Gewerbeverband sowie der Glarner Handelskammer Bericht über die Haupt- und Abschlussrevision. Die Revisionen gaben im Berichtsjahr zu keinen besonderen Bemerkungen Anlass.

ORGANISATION

RECHTSFORM

Juristische Person öffentlichen Rechts

GRÜNDERVERBÄNDE

Bündner Gewerbeverband

Handelskammer und Arbeitgeberverband Graubünden

Handelskammer Glarus

KASSENVORSTAND

Daniel Waldvogel	Präsident, Mitglied Ausschuss
Urs Schädler	Vizepräsident, Mitglied Ausschuss
Daniel Althaus	Mitglied Ausschuss
Marco Ettisberger	Mitglied Ausschuss
Jürg Michel	Mitglied Ausschuss
Peter Rufibach	Mitglied Ausschuss
Stefan Berger	Mitglied
Angela Casanova Maron	Mitglied
Christoph Caprez	Mitglied
Karin Iseppi	Mitglied
Jürg Poppel	Mitglied

GESCHÄFTSLEITUNG

Fernanda Pally-Tuena	Geschäftsleiterin (100 %) bis 31.10.2018
Daniel Brazerol	Geschäftsleiter (100 %) ab 01.11.2018

MITARBEITENDE

Cindy Studer	Stv. Leitung (100 %) bis 30.09.2018
Evelyne Hug	Sachbearbeiterin (100 %) ab 01.10.2018
Jennifer Jäggi	Sachbearbeiterin (100 %)
Seraina Lang	Sachbearbeiterin (100 %)
Filomena Nichil	Sachbearbeiterin (50 %) ab 01.05.2018
Brigitt Nuth	Sachbearbeiterin (80 %)
Lisa Tuena	Sachbearbeiterin (60 %)

REVISIONSSTELLE

Capol & Partner AG, Chur

AUFSICHT DES BUNDES

Materielle Aufsicht	Bundesamt für Sozialversicherungen (BSV), Bern
Finanzaufsicht	Zentrale Ausgleichsstelle der AHV (ZAS), Genf

KENNZAHLEN

MITGLIEDER

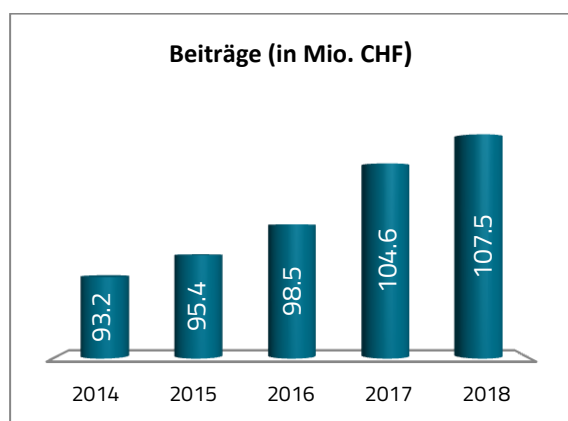
	2018	2017
MITGLIEDER		
Arbeitgebende	851	828
Selbstständigerwerbende (SE)	362	376
davon gleichzeitig Arbeitgebende	153	160
Mitglieder, welche nicht jedes Jahr Beiträge entrichten	419	374
Nichterwerbstätige (NE)	188	169

Neben Neuanmeldungen führen Umwandlungen und Rechtsformänderungen von Einzelunternehmen und Kapitalgesellschaften zu Mutationen im Mitgliederregister. Bei den Mitgliedern, die nicht jedes Jahr Beiträge zu entrichten bzw. abzurechnen haben, handelt es sich in erster Linie um juristische Personen (AG, GmbH), die keine Arbeitnehmenden beschäftigen und nebenberufliche Selbstständigerwerbende ohne beitragspflichtiges Erwerbseinkommen.

AHV-BEITRÄGE

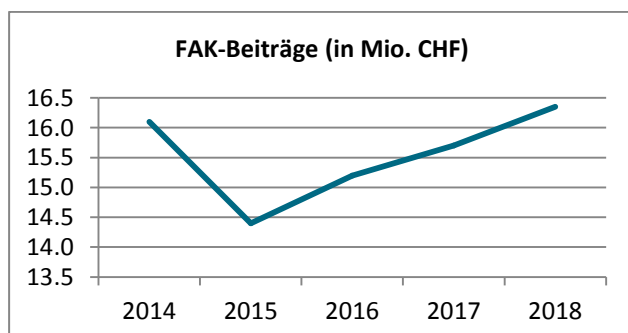
	2018 CHF	2017 CHF
BEITRÄGE		
AHV-Beiträge	107'496'834	104'586'937
FAK-Beiträge	16'348'849	15'723'397
FAMILIENZULAGEN		
Familienzulagen	16'375'374	15'416'694

Im Geschäftsjahr 2018 wurden CHF 107'496'834 AHV-Beiträge abgerechnet. Gegenüber dem Vorjahr entspricht dies einer Zunahme von 2,8 Prozent. Aufgrund von Verlustscheinen mussten Abschreibungen und Rückbuchungen in der Höhe von CHF 38'433 (Vorjahr CHF 21'445) vorgenommen werden.



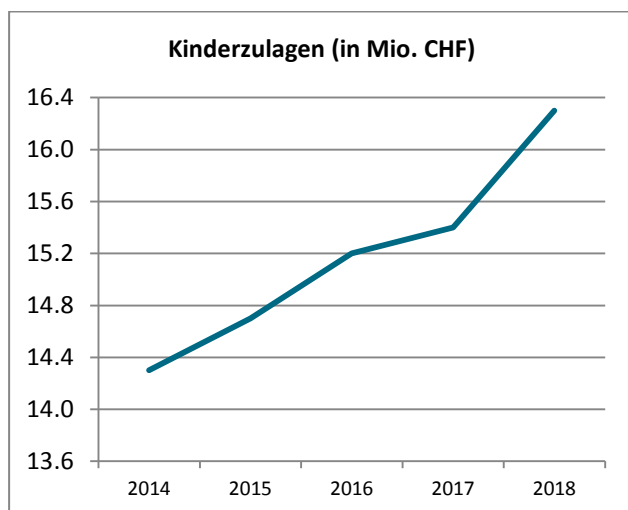
FAK-BEITRÄGE

Mit Beitragseinnahmen von CHF 16'348'849 hat die Ausgleichskasse als Abrechnungsstelle für die Kantone Graubünden, Glarus und St. Gallen gegenüber dem Vorjahr CHF 625'452 mehr Beiträge abgerechnet. Dies entspricht einem Zuwachs von 4,0 Prozent.



FAMILIENZULAGEN

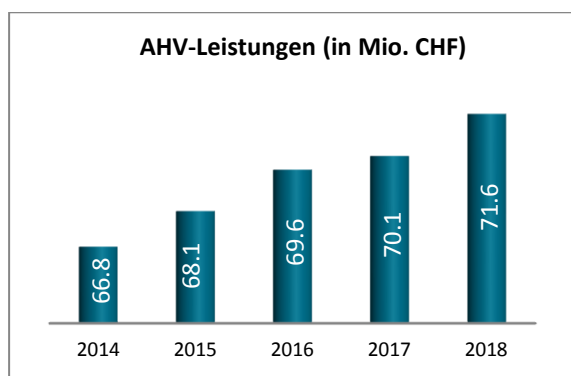
Insgesamt wurden im Berichtsjahr Familienzulagen von CHF 16'375'374 ausgerichtet. Dies entspricht einer Zunahme gegenüber dem Vorjahr von CHF 958'680 bzw. 6,2 Prozent. Im Wesentlichen ist die Zunahme in der erhöhten Gesamtzahl der Kinder- und Ausbildungszulagen, der steigenden Anzahl Bezüger/-innen sowie durch ausserordentliche Nachzahlungen für das Jahr 2017 begründet.



AHV-LEISTUNGEN

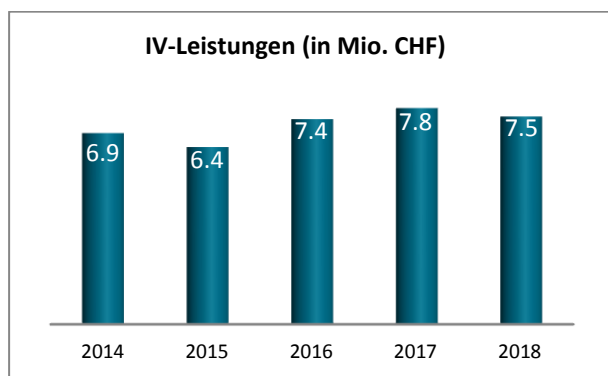
	2018	2017
RENTEN		
Anzahl Altersrenten	3034	2976
Anzahl Hinterlassenenrenten	180	168
Ausbezahlte AHV-Leistungen CHF	71'630'257	70'140'184
Anzahl Invalidenrenten	283	259
Ausbezahlte IV-Leistungen CHF	7'500'492	7'754'926

Die ausbezahlten AHV-Leistungen inkl. Hilflosenentschädigungen haben sich im Vergleich zum Jahr 2017 um CHF 1'490'073 bzw. 2,1 Prozent erhöht. Die Zunahme der AHV-Leistungen widerspiegelt die demographische Entwicklung, die sich gesamtschweizerisch abzeichnet.



IV-LEISTUNGEN

Die ausbezahlten IV-Renten inkl. Hilflosenentschädigungen haben im Vergleich zum Vorjahr um CHF 321'605 zugenommen. Demgegenüber haben die IV-Taggelder im Vergleich zum Vorjahr deutlich um CHF 576'039 auf CHF 2'065'514 (Jahr 2018) abgenommen.



FINANZEN

BETRIEBSRECHNUNG 2018

	2018 CHF	2017 CHF	Differenz %
AHV-BEITRÄGE			
AHV/IV/EO	107'496'834	104'586'937	2.8
Abschreibungen	-38'433	-21'445	79.2
Zinsen	56'466	99'246	-43.1
TOTAL BEITRÄGE	107'514'867	104'664'738	2.7
ALV-BEITRÄGE			
Arbeitslosenversicherung	21'432'766	21'057'279	1.8
Abschreibungen	-3'236	-409	691.2
Dienstleistungsentschädigung	-69'348	-59'076	17.4
TOTAL ALV-BEITRÄGE	21'360'182	20'997'794	1.7
FAK			
FAK-Beiträge	16'348'849	15'723'397	4.0
Familienzulagen	-16'375'374	-15'416'694	6.2
Abschreibungen	-9'147	-3'504	161.0
Total FAK	-35'672	303'199	-111.8
AHV-LEISTUNGEN			
Ordentliche Renten	71'136'252	69'567'339	2.3
Hilflosenentschädigungen	494'005	572'845	-13.8
Abschreibungen	0	7'007	-100.0
Verzugszinsen	746	0	100.0
TOTAL AHV-LEISTUNGEN	71'631'003	70'147'191	2.1

	2018 CHF	2017 CHF	Differenz %
IV-LEISTUNGEN			
Ordentliche Renten	5'214'069	4'907'464	6.2
Ausserordentliche Renten	75'209	42'309	77.8
Hilflosenentschädigungen	145'700	163'600	-10.9
Taggelder	2'065'514	2'641'553	-21.8
Parteientschädigungen	0	0	0
Abschreibungen	0	0	0
Beitragsant. / Rückerstattungen	129'253	163'783	-21.1
Verzugszinsen	14'727	8'435	74.6
TOTAL IV-LEISTUNGEN	7'644'472	7'927'144	-3.6
EO-LEISTUNGEN			
Erwerbsausfallentschädigungen	3'090'315	3'389'410	-8.8
Mutterschaftsentschädigungen	1'472'513	1'392'440	5.8
Beitragsanteile	282'971	297'395	-4.9
TOTAL EO-LEISTUNGEN	4'845'799	5'079'245	-4.6
CO2-ABGABE			
CO2-Abgabe	1'423'015	764'049	86.2
TOTAL CO2-ABGABE	1'423'015	764'049	86.2

CO2-ABGABE

Die Einnahmen aus der CO2-Abgabe, die von der Wirtschaft entrichtet wurden, werden an alle Arbeitgebenden, proportional zur abgerechneten AHV-Lohnsumme ihrer Arbeitnehmenden, zurückverteilt. Die AHV-Ausgleichskassen nehmen die Rückverteilung an die Unternehmen im Auftrag des Bundesamtes für Umwelt (BAFU) vor.

Der Rückverteilungsbetrag ist im Vergleich zum Vorjahr um CHF 658'966 gestiegen. Der Verteilungsfaktor wurde gemäss Weisungen betreffend die Rückverteilung der CO2-Abgabe von 0,814 Promille (Jahr 2017) auf 1,475 Promille (Jahr 2018) erhöht.

ZINSEN

Die Vergütungs- oder Verzugszinsen betragen nach wie vor 5 Prozent. Im Jahre 2018 musste die Ausgleichskasse den Mitgliedern CHF 89'725 an Verzugszinsen auf Beiträgen belasten, im Vorjahr CHF 137'152. In diesem Jahr wurden Vergütungszinsen auf Beiträge in der Höhe von CHF 33'259 ausbezahlt, im Vorjahr CHF 37'905.

VERWALTUNGSRECHNUNG

ERFOLGSRECHNUNG 2018

	2018 CHF	2017 CHF	Differenz
AUFWAND			
Personalaufwand	691'750	517'567	174'183
Sachaufwand	289'023	247'741	41'282
Raum/Liegenschaftskosten (ohne Eigenmiete)	21'699	18'668	3'031
Dienstleistung Dritter	79'271	130'074	-50'803
Passivzinsen, Kapitalkosten	19'013	19'684	-671
Abschreibungen	110'692	70'605	40'087
Allgemeine Verwaltungskosten	4'856	4'955	-99
Aufwands-/Ertragsüberschuss	-21'101	299'787	-320'888
TOTAL AUFWAND	1'195'203	1'309'081	-113'878
Verwaltungskostenbeiträge der Mitglieder	1'419'206	1'401'797	17'409
./. Rückerstattung Verwaltungskosten	-688'878	-668'598	-20'280
Verzugszinsen / Schadenersatzforderungen	27'375	23'624	3'751
Vermögenserträge	39'022	166'095	-127'073
Entgelte	21'200	30'447	-9'247
Dienstleistungserträge	266'627	257'442	9'185
Verwaltungskostenzuschüsse	100'041	86'510	13'531
Allgemeine Verwaltungserträge	0	0	0
Verrechnung Betreuungsspesen	10'610	11'764	-1'154
TOTAL ERTRAG	1'195'203	1'309'081	-113'878

BILANZ 2018

	2018 CHF	2017 CHF	Differenz
AKTIVEN			
Umlaufvermögen	836'458	777'049	59'409
Finanzanlagen	1'375'167	1'464'859	-89'692
Sachanlagen	1'181'435	1'201'434	-19'999
TOTAL AKTIVEN	3'393'060	3'443'342	-50'282
PASSIVEN			
Kurzfristige Verbindlichkeiten	30'105	59'287	-29'182
Langfristige Verbindlichkeiten	600'000	600'000	0
Kapital und Reserven	2'762'955	2'784'055	-21'101
TOTAL PASSIVEN	3'393'060	3'443'342	-50'282

RECHTSDIENST

ARBEITGEBERKONTROLLEN

Die Arbeitgeberkontrollen werden durch die Suva und die Revisionsstelle für Ausgleichskassen (RSA) im Auftrag der Ausgleichskasse durchgeführt. Im Jahr 2018 haben die Suva 30 (Vorjahr 63) und die Revisionsstelle der Ausgleichskassen 47 (Vorjahr 113) Arbeitgeberkontrollen durchgeführt.

Das Revisionsvolumen 2018 konnte nicht vollumfänglich bis 31.12.2018 erledigt werden. 47 Arbeitgeberkontrollen der Planungsliste 2018 wird die Suva im 2019 durchführen.

INKASSO

Die AHV kennt ein straffes Inkassoverfahren. Der strikte Beitragsbezug ist im Finanzierungsverfahren (Umlageverfahren) der AHV begründet, wonach die laufenden Einnahmen der Deckung der Versicherungsausgaben im gleichen Jahr dienen.

Im 2018 mussten in 97 Fällen (Vorjahr 118) Beiträge über den Betreuungsweg eingefordert werden. In 70 Fällen (Vorjahr 87) wurde die Fortsetzung der Betreuung beantragt. Drei Forderungseingaben infolge Konkurs wurden an das zuständige Konkursamt eingereicht. Strafanzeigen und Schadenersatzverfügungen wurden im Jahr 2018 keine erstellt.

EINSPRACHEN

Im Berichtsjahr wurden von der Ausgleichskasse drei Einsprachen behandelt und abgeschlossen (Vorjahr 4). Im erstinstanzlichen Beschwerdeverfahren hat das Verwaltungsgericht des Kantons Graubünden eine Beschwerde im Sinne der Ausgleichskasse abgewiesen.



Steinbockstrasse 8
Postfach
7001 Chur

T 081 258 31 41
F 081 258 31 49
info@akghi.ch
www.akghi.ch